



Bildquelle: (c) shutterstock / Pakhnyushchy

# WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2022/2023

E-MOBIL BW GMBH



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns</b>	<b>1</b>
<b>2. Die WIN-Charta</b>	<b>2</b>
<b>3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement</b>	<b>3</b>
<b>4. Unsere Schwerpunktthemen</b>	<b>4</b>
Leitsatz 02: Wohlbefinden der Mitarbeitenden	4
Leitsatz 05: Energie und Emissionen	6
Leitsatz 08: Nachhaltige Innovationen	7
Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert	9
<b>5. Weitere Aktivitäten</b>	<b>12</b>
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	12
Umweltbelange	13
Ökonomischer Mehrwert	13
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	14
Regionaler Mehrwert	15
<b>6. Unser WIN!-Projekt</b>	<b>16</b>
<b>7. Klimaschutz</b>	<b>18</b>
<b>8. Kontaktinformationen</b>	<b>22</b>
Ansprechpartnerin / Ansprechpartner	22
Impressum	22

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die e-mobil BW GmbH ist die Innovationsagentur des Landes Baden-Württemberg für neue Mobilitätslösungen und Automotive, Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie. Die Landesregierung Baden-Württemberg hat in ihrem Koalitionsvertrag das Thema Nachhaltigkeit als zentrales politisches Leitmotiv begründet, um die natürlichen, wirtschaftlichen und sozialen Lebensgrundlagen in Baden-Württemberg zu sichern. Ziel der e-mobil BW GmbH ist es daher, nachhaltige Mobilitätsformen in Baden-Württemberg zu stärken. Eine Beteiligung der Landesagentur an der WIN-Charta ist somit obligatorisch.

In einem Netzwerk aus Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlichen Trägern gestaltet die Agentur den Wandel hin zu einer automatisierten, vernetzten und elektrischen Mobilität in einem zukunftsfähigen Energiesystem. Dabei treibt sie die Industrialisierung, Markteinführung und Anwendung nachhaltiger, klimafreundlicher und lokal emissionsfreier Mobilitätslösungen voran. So wird das Ziel verfolgt den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Baden-Württemberg weiter zu stärken, um auch zukünftig wesentlicher Produktionsstandort für innovative und zukunftsfähige Mobilitätslösungen zu sein.

Die e-mobil BW GmbH initiiert und koordiniert eine Vielzahl an Förderprojekten im Bereich Forschung, Entwicklung und Anwendung neuer Mobilitätslösungen. Sie unterstützt die Clusterentwicklung und stärkt insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Zulieferer in Baden-Württemberg bei der Transformation der Automobilwirtschaft. Hierbei steht die Landesagentur auch bundesweit sowie auf internationaler Ebene mit verschiedenen Partnern im Austausch und bringt ihre Expertise in verschiedenen Gremien ein.

### WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht wird die Nachhaltigkeitsarbeit der e-mobil BW GmbH dokumentiert. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### **Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden**

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### **Umweltbelange**

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### **Ökonomischer Mehrwert**

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### **Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption**

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### **Regionaler Mehrwert**

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig>.

# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 19.12.2017

### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	<input type="checkbox"/>
Zusatzkapitel: Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>

#### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

**Unterstütztes WIN!-Projekt:** Start-Up Programm mobilibeas BW und MobilTecTours

#### Art der Förderung:

Finanziell    Materiell    Personell

## 4. Unsere Schwerpunktt Themen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 02: Wohlbefinden der Mitarbeitenden
- Leitsatz 05: Energie und Emissionen
- Leitsatz 08: Nachhaltige Innovationen
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Für das Land Baden-Württemberg ist die e-mobil BW GmbH die zentrale Anlaufstelle für Belange rund um die Transformation der Mobilität hin zur Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit Wissenschaft, Wirtschaft und der öffentlichen Hand werden diese Ziele vorangetrieben. Für die Landesagentur ist eine herausragende Expertise sowie eine hohe Arbeitseffizienz der Mitarbeitenden essenziell. Dies kann durch die Stärkung ihrer Motivation und Zufriedenheit am Arbeitsplatz gefördert werden. Daher ist das Wohlbefinden der Beschäftigten der Landesagentur ein Kernanliegen der e-mobil BW GmbH (Leitsatz 02). Bei jeglichen Aktivitäten der e-mobil BW GmbH spielt der Einsatz von erneuerbaren Energien sowie die Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen eine essenzielle Rolle, damit das Land Baden-Württemberg auch zukünftig seine wirtschaftliche Stärke beibehält und wesentlicher Akteur für neue Mobilitätslösungen sein wird (Leitsatz 05). Um den Mobilitätswandel in Baden-Württemberg voranzutreiben, gehört ebenfalls die Initiierung und Koordination von innovativen und nachhaltigen Projekten zu den Kernaufgaben der e-mobil BW GmbH (Leitsatz 08). Dies ist für die Landesagentur besonders im regionalen Kontext ein Anliegen. Das Schaffen eines regionalen Mehrwertes ergibt sich unabdingbar aus dem Selbstverständnis und Geschäftszweck der Landesagentur (Leitsatz 11).

## Leitsatz 02: Wohlbefinden der Mitarbeitenden

### ZIELSETZUNG

Die Ziele der e-mobil BW GmbH, eine nachhaltige, umweltfreundliche und lokal emissionsfreie Mobilität zu fördern, um die Klimaziele zu erreichen, sowie den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg zu stärken, spiegeln sich auch in den Überzeugungen der Mitarbeitenden wider. Daher investiert die e-mobil BW GmbH kontinuierlich in die Sicherung ihrer wirtschaftlichen und inhaltlichen Prozesse intern sowie in die Weiterentwicklung und Qualifizierung ihrer Mitarbeitenden. Mit der Anwendung des Tarifvertrages der Länder (TV-L), stellt die Landesagentur sicher, dass alle Mitarbeitenden diskriminierungsfrei und gleichberechtigt entlohnt werden. Es basiert auf den Handlungsgrundsätzen der Landesagentur, sich für die Wahrung von Menschen- und Arbeitnehmerrechten einzusetzen.



# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Im Berichtsjahr 2022/23 wurde in der Landesagentur der im Jahr zuvor gestartete Beteiligungsprozess der Beschäftigten weitergeführt und konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die erarbeiteten Ergebnisse des Prozesses konnten in die Arbeitsweise der Landesagentur einfließen und somit die Zufriedenheit der Angestellten stärken. Insgesamt konnte mit den Neuerungen, welche im Beteiligungsprozess erarbeitet wurden, wie beispielsweise das flexible und remote Arbeiten eine hohe Zufriedenheit der Mitarbeitenden geschaffen werden.
- Die Festigung der Beziehung zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden sowie die Förderung der beruflichen Entwicklung jedes Einzelnen werden weiterhin durch jährlich stattfindende Mitarbeitergespräche gesichert.
- Die Nutzung des regionalen ÖPNVs wird von der Landesagentur weiterhin bezuschusst. Dafür wurde im letzten Jahr zudem der Beitrag für die Mitarbeitenden erhöht. Hiermit wird die e-mobil BW GmbH der Förderung von nachhaltiger Mobilität bereits auf dem Arbeitsweg gerecht.
- Zudem ist der Landesagentur der betriebliche Gesundheitsschutz ein wichtiges Anliegen. Dafür wurde im Herbst 2022 für alle Mitarbeitenden eine Ergonomie Beratung angeboten. Diese bot nicht nur eine Konsultation für die Arbeitsplätze im Büro, sondern sicherte auch bei den Arbeitsplätzen im mobilen Arbeiten eine angemessene und gesundheitschonende Arbeitsplatzgestaltung. Weiterhin wurden auch im Berichtsjahr 2022/23 wieder Gripeschutzimpfungen für die Mitarbeitenden im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsschutzes angeboten.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Durch den im vorangegangenen Berichtszeitraum gestarteten Mitarbeiterbeteiligungsprozess konnte die interne Arbeitsweise der e-mobil BW GmbH weiter verbessert werden, was zu einer hohen Zufriedenheit bei den Beschäftigten führte. So wurde durch den Beteiligungsprozess festgelegt, dass in einer Arbeitswelt nach der Corona-Ausnahmezeit die Mitarbeitenden künftig nur noch einmal pro Woche Präsenz in den Büroräumlichkeiten anwesend sein müssen, sofern die geschäftlichen Termine keine andere Anwesenheit erfordern. Eine höhere Anwesenheit ist optional möglich. Dies birgt beispielsweise Vorteile in Bezug auf die Einsparung von Fahrtwegen. Von den Mitarbeitenden wurde die Regelung durchweg positiv aufgenommen. Diese Neuerung wurde in den neuen betriebsinternen Regelungen entsprechend festgehalten. Mit dieser Neuerung gewährleistet die e-mobil BW GmbH die persönliche Flexibilität, auch im Hinblick auf „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ und „Work-Life-Balance“. Die angebotene Flexibilität bestärkt das in die Mitarbeitenden investierte Vertrauen und erhöht zudem die Mitarbeiterbindung. Neben diesen Neuerungen werden andere Maßnahmen weitergeführt, die zur Zufriedenheit und einer intrinsischen Motivation bei den Beschäftigten führen sollen. So ermöglichte die Landesagentur ihren Beschäftigten an mehreren individuellen Fortbildungs- und Entwicklungsprogrammen teilzunehmen. Um die Mitarbeitenden konkret bei der Arbeitsplatzgestaltung zu unterstützen, erfolgte im Rahmen der Ergonomie Beratung eine umfassende Betrachtung und Schulung der Ausstattung und Nutzung der Arbeitsmaterialien.

## INDIKATOREN

**Indikator 1:** Mitarbeiterfluktuation

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Die Mitarbeiterfluktuation betrug im Berichtszeitraum 2022/23 13,1% (Vorjahr: 6%). Trotz eines Anstieges dieses Wertes im Vergleich zum vorangegangenen Berichtszeitraum bekräftigt der dennoch niedrige Wert, dass die Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung in der e-mobil BW GmbH positive Wirkungen auf die Bindung der Mitarbeitenden zur Landesagentur zeigen. Im Durchschnitt waren im Geschäftsjahr 2022 neben dem Geschäftsführer 34 (Vorjahr: 32) weitere Angestellte bei der e-mobil beschäftigt. Davon waren 83% in Vollzeit und 17% in Teilzeit beschäftigt.

## **Indikator 2:** Beteiligung am Mitarbeiterbeteiligungsprozess

- Der im Jahr 2022 gestartete Mitarbeiterbeteiligungsprozess konnte zum Ende des Jahres erfolgreich abgeschlossen werden. Maßnahmen, die in diesem Zuge erdacht wurden und entstanden sind, befinden sich in Umsetzung. Auf der positiven Rezeption der ersten Ergebnisse konnte im weiteren Verlauf aufgebaut werden. Zu den Änderungen in Arbeitsabläufen wird von den Mitarbeitenden ausnahmslos positives Feedback widergespiegelt.

## **AUSBLICK**

Im Berichtsjahr 2022/23 ist die e-mobil BW GmbH personell weiter gewachsen. Aufgrund der Aktualität ihrer Themen wird angenommen, dass dies auch in Zukunft weiter der Fall sein wird. Deshalb ist es der Landesagentur auch weiterhin ein wichtiges Ziel, die Zufriedenheit ihrer Mitarbeitenden sicherzustellen. Die e-mobil BW GmbH plant für das kommende Jahr die bewährten Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung beizubehalten, sowie neue Maßnahmen zu integrieren. So sind bereits weitere Schulungen für Mitarbeitende geplant. Um die integrierte Lebensgestaltung der Mitarbeiter:innen der Landesagentur zu fördern, wird mobiles Arbeiten auch zukünftig unterstützt.

## **Leitsatz 05: Energie und Emissionen**

Wir legen mit unserem WIN-Charta-Bericht einen Schwerpunkt auf den Leitsatz 5 „Energie und Emissionen“ und bearbeiten diesen im Zusatzkapitel „Klimaschutz“ (s. Kapitel 8).



## Leitsatz 08: Nachhaltige Innovationen

### ZIELSETZUNG

In Anlehnung an ihren Geschäftszweck sieht sich die e-mobil BW GmbH als Innovationstreiber für die Region und investiert aktiv in die nachhaltigen Innovationen von Morgen. So betreibt sie u.a. Netzwerkarbeit, organisiert den Cluster Elektromobilität Süd-West und den Cluster Brennstoffzelle BW sowie den Strategiedialog Automobilwirtschaft, stärkt den Standort Baden-Württemberg und initiiert sowie koordiniert verschiedene andere Projekte wie die Landeslotsenstelle Transformationswissen (siehe Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert). Diese basieren zumeist auf einer Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und haben zum Ziel, bei den Projektnehmern zu nachhaltigen Innovationen und Effekten zu führen. Insgesamt hat sie damit das Ziel, mithilfe der Förderung nachhaltiger Innovationen die Industrialisierung, Markteinführung und Anwendung nachhaltiger, klimafreundlicher und lokal emissionsfreier Mobilitätslösungen voranzutreiben.

Als Vorreiterbeispiel steht dabei die im Rahmen der 2020 entstandenen Wasserstoff Roadmap für Baden-Württemberg geschaffene Plattform H2BW, welche sich als wichtiges Instrument und Anlaufstelle bei allen Belangen rund um das Thema Wasserstoff in Baden-Württemberg erweist. Die Plattform ist Vermittlerin und Ansprechpartnerin zugleich, stellt Informationen zu aktuellen Projekten bereit und navigiert durch Ausschreibungen zu Förderprogrammen auf Landes-, Bundes- und Europa-Ebene. Koordiniert und verwaltet werden diese Aktivitäten durch die e-mobil BW GmbH. Neben der Plattform H2BW entstanden durch die e-mobil BW GmbH zudem die Initiative "Qualifizierungsmaßnahmen Batterieökosystem Baden-Württemberg - QualiBattBW", welches sich dem Aufbau und der Implementierung eines Batterie-Kompetenz-Trios in Baden-Württemberg widmet, sowie der Transformationshub „Scale-up E-Drive“.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Im Jahr 2022 wurde als Produkt der Plattform H2BW eine Studie zum Wasserstoffbedarf und -potenzial in Baden-Württemberg veröffentlicht. Die Studie zeigt auf, wie viel Wasserstoff aktuell und zukünftig in Baden-Württemberg benötigt wird, welche Anteile davon nachhaltig vor Ort erzeugt werden können und was innerhalb des Landes umgesetzt werden muss, bis die Versorgung durch Importe oder via Pipeline gewährleistet werden kann.
- Neben der Plattform H2BW entstand im letzten Berichtszeitraum auch das Projekt "Qualifizierungsmaßnahmen Batterieökosystem Baden-Württemberg - QualiBattBW", welches sich dem Aufbau und der Implementierung eines Batterie-Kompetenz-Trios mit einem Konsortium aus relevanten Akteuren aus Forschung, Bildung und Innovationsnetzwerken im Bereich der Batterie in Baden-Württemberg widmet. Ziel ist es, den Standort Baden-Württemberg und Deutschland durch die Vernetzung der Akteure nachhaltig zu stärken und eine exzellente und ausreichend große Basis an Fachkräften entlang der Wertschöpfungskette der Batterie aufzubauen.
- Als Konsortialführer leitet die Landesagentur zudem das Projekt "Scale-up E-Drive". Dieses startete mit dem Ziel, KMUs in ihren Transformationsprozessen im elektrischen Antriebsstrang zu unterstützen. Dafür wird der Hub aktuelle Trends und Brancheninformationen aufbereiten, vorwettbewerbliche und fachspezifische Inhalte vermitteln sowie innovative Chancenfelder in

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Bezug auf den elektrischen Antriebsstrang aufzeigen und durch gezielte Vernetzung neue Kooperationen initiieren.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im letzten Jahr konnte die Landesagentur durch den Austausch mit externen Partnern, der Teilnahme an Fachgesprächen, durch eine weitreichende Vernetzung und mithilfe ihrer neuen Plattform H2BW gezielt neue Verbundpartner sowie neue Clusterpartner für das Cluster Brennstoffzelle BW gewinnen. Generell konnte durch einen Strategieprozess im Cluster BZ BW eine Neuorientierung und ein gezieltes Zuschneiden auf die Bedürfnisse der Clusterpartner erreicht werden.

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) geförderten Projekts QualiBattBW koordiniert die e-mobil BW GmbH ein Projektkonsortium, in dem sieben Forschungseinrichtungen, zwei Bildungsträger und ein Innovationscluster zusammenarbeiten. Das Konsortium bildet ein Batterie-Kompetenz-Trio und somit die Basis für ein modulares und flexibel einsetzbares Qualifizierungsangebot in der Wirtschaft und Wissenschaft im Bildungsbereich der Batterie sich ergänzen. Die e-mobil BW GmbH kann hier ihre Kompetenz als Clustermanagement des Clusters Elektromobilität Süd-West nutzen, ihre Vernetzungskapazitäten einbringen und das Projekt als Konsortialführer koordinieren.

Mit der Initiative „Scale-up E-Drive“ koordiniert die e-mobil BW GmbH als Konsortialführer ein weiteres durch das BMWK gefördertes Projekt, welches einen Transformations-Hub aufbaut, der bundesweit Unternehmen der Automobilindustrie, vor allem kleine und mittlere Unternehmen, dabei unterstützt, sich auf die zukünftigen Anforderungen im Bereich des elektrischen Antriebsstrangs einzustellen. Damit leistet das Konsortium aus zwei Netzwerkorganisationen, drei Forschungspartnern und weiteren assoziierten Partnern einen Beitrag zur Sicherung von Wertschöpfung und Arbeitsplätzen am Wirtschaftsstandort Deutschland. Das Projekt „Scale-up E-Drive“ ist eines von bundesweit 11 geförderten Transformations-Hubs und startete im Frühjahr 2023 in die Umsetzung.

### Indikator 1: Clusterpartner

- Gezielte Werbemaßnahmen durch die Plattform H2BW konnten dazu beitragen, dass das Cluster Brennstoffzelle BW im Jahr 2022 insgesamt 39 neue Cluster-Partner gewinnen konnte. Aktuell zählt das Cluster dadurch bereits ca. 240 Partnern (Stand: Juli 2023).

### Indikator 2: Newsletter Anmeldungen

- Insgesamt konnten die Anmeldungen für den Newsletter der Plattform H2BW seit im Berichtszeitraum vervierfacht werden. Der Newsletter informiert alle zwei Monate zu ausgewählten Themen im Bereich des Wasserstoffs. Aktuell sind die Anmeldungen für den Newsletter auf 438 Anmeldungen gestiegen (Stand: Juli 2023).

### Indikator 3: Publikationen

- Im Berichtsjahr 2022/23 konnte die Plattform H2BW diverses Informationsmaterial sowie eine Studie zum Thema Wasserstoffbedarf und -potenzial in Baden-Württemberg veröffentlichen.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Indikator 4: QualiBatt BW

- Das Vorhaben QualiBattBW startete zum April 2023. Es wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) über fünf Jahre gefördert und wurde im Rahmen des BMWK-Förderaufrufs „Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen für die Batteriezellfertigung“ entwickelt.

## Indikator 5: Scale-up E-Drive

- Mit dem Projekt „Scale-up E-Drive“ konnte die e-mobil BW GmbH als Konsortialführer ein Projekt gewinnen, welches vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert wird. Die e-mobil BW GmbH wird im Projekt Scale-up E-Drive mit 1,15 Millionen Euro über 1,5 Jahre hinweg gefördert.

## AUSBLICK

Im Schwerpunkt „Nachhaltige Innovation“ konzentriert sich die e-mobil BW GmbH weiterhin auf Projekte, die einen hohen Mehrwert für die Region Baden-Württemberg und die Akteure in der Mobilitätsbranche generieren und dabei nachhaltiges Wirtschaften und nachhaltige Technologien fördern. Hierbei liegt das Hauptaugenmerk auf nachhaltigen Technologien wie Wasserstoff, welcher als Energieträger in den Sektoren Stromerzeugung, Industrie, Verkehr und Wärme einsetzbar ist. Hierdurch eignet sich dieser ideal zur Sektorenkoppelung, die mittel- bis langfristig große Bedeutung für die bezahlbare Umsetzung der Energiewende sowie den Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen in Baden-Württemberg erlangen wird. Diese Entwicklungen werden durch die Aktivitäten der Plattform H2BW begleitet, Akteure und Kompetenzen gebündelt und Austausch und Weiterbildung gefördert. Im Bereich batterieelektrische Antriebe hat die Landesagentur für neue Mobilitätslösungen und Automotive die Projekte „Qualifizierungsmaßnahmen Batterieökosystem Baden-Württemberg-QualiBatt BW“ sowie „Scale-up E-Drive“ aufgebaut und wird diese in Zukunft weiterführen mit dem Ziel, den Standort Baden-Württemberg über die Landesgrenzen hinaus zu stärken und zur Sicherung der Wertschöpfung und Beschäftigung von produzierenden Unternehmen, insbesondere KMU, beitragen.

## Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

### ZIELSETZUNG

Als Landesagentur für neue Mobilitätslösungen und Automotive des Landes Baden-Württemberg ist unser Ziel, eine Transformation hin zu nachhaltiger und zukunftsträchtiger Mobilität zu begleiten und zu fördern. Auf dieses Ziel richten wir unsere Aktivitäten aus und leisten damit direkt im Land Baden-Württemberg und der Region Süddeutschland einen Beitrag zur regionalen Entwicklung. Der Transformationsprozess in der Mobilität ist für unsere Region besonders bedeutend, da wir einerseits ein internationaler Transitbereich vieler wichtiger Verkehrslinien sind und andererseits eine bedeutende Maschinen- und Fahrzeugbauregion in Europa sind. Demnach wird dieser Transformationsprozess auch die Gesellschaft und die Wirtschaft in der wirtschaftsstarke Region Baden-Württemberg maßgeblich beeinflussen. Als Landesagentur e-mobil BW GmbH stärken wir mit Innovationsansätzen eine

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

erfolgreiche Gestaltung der Transformation und schaffen für den Standort Baden-Württemberg einen regionalen Mehrwert.

## ERGRIFFENE MASSNAHME

- **Landeslotsenstelle Transformationswissen BW (TAM):** Die durch den Strategiedialog Automobilwirtschaft Baden-Württemberg (SDA) entstandene und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus BW geförderte Landeslotsenstelle Transformationswissen BW, welche durch die e-mobil BW GmbH koordiniert wird, informiert zu Inhalten und Prozessen des seit Januar 2021 eingeführten Beratungsgutscheins. Diesen können Zulieferer und das Kfz-Gewerbe u.a. für die Beratung zur Geschäftsmodellentwicklung, Digitalisierung oder Qualifizierung beantragen. Dies hat zum Ziel, durch die Mobilitätswende von Veränderungen betroffene Gewerbe zu stärken und auf ihrem Weg zu neuen Strategien für zukünftiges Wirtschaften zu begleiten.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Ziel der e-mobil BW GmbH ist es, die Landesregierung im Transformationsprozess der Mobilität zu unterstützen. Zur Erreichung dieses Ziels wurden diverse Projekte ins Leben gerufen, die die regionale nachhaltige Entwicklung fördern und stärken sollen. Eines dieser Projekte, die zielgerichtet die Transformation unterstützt, ist die Landeslotsenstelle Transformationswissen BW. Ziel der Lotsenstelle ist es, Orientierung für Mittelständler der Zulieferindustrie, des KFZ-Handels und des Kfz-Handwerks zu Technologien, Weiterbildungsmöglichkeiten, Förderprogrammen und Beratungsangeboten zu bieten. Die Landeslotsenstelle Transformationswissen BW stößt dabei insgesamt auf positive Resonanz bei Rezipienten, Teilnehmenden und Mitwirkenden.

## INDIKATOREN

### **Landeslotsenstelle Transformationswissen BW**

Im letzten Berichtszeitraum konnte die Landeslotsenstelle erneut eine Vielzahl an Unternehmen beraten und in ihrem Transformationsprozess unterstützen. Seit Start des Programms konnten Gespräche mit Vertretern und Vertreterinnen von insgesamt 250 Unternehmen geführt werden. Dies, sowie der positive Zuspruch, den das Programm durch Teilnehmende und Unternehmen erfährt, dienen als Indikator für den Mehrwert, der durch die Lotsenstelle geschaffen wurde und weiterhin wird.

## AUSBLICK

Einen „Mehrwert“ für unsere Region zu bilden, gehört zu den Kernaufgaben und der Unternehmenszielsetzung der e-mobil BW GmbH. Wir werden daher gemäß diesem Leitsatz das Land Baden-Württemberg als bedeutenden Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort stärken und weiterhin mit konkreten Maßnahmen voranbringen. Im Rahmen der Landeslotsenstelle Transformationswissen BW werden Mittelständler und das Kfz-Gewerbe ganz besonders unterstützt und für die anstehenden Change-Prozesse qualifiziert.

Dieses Handeln entspricht dem Gesellschaftszweck der e-mobil BW GmbH. Der Aufsichtsrat der GmbH, vertreten durch sieben Ministerien des Landes Baden- Württemberg, legt ein großes Augenmerk auf die Umsetzung des Gesellschaftszweckes, nicht zuletzt aus der politischen und gesellschaftlichen Relevanz

## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

der Thematik. Dementsprechend wird die e-mobil BW GmbH auch weiterhin an diesem Innovationsprozess mitwirken und dadurch einen regionalen Mehrwert schaffen.

## 5. Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

#### LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

##### Maßnahmen und Aktivitäten:

In der Landesagentur e-mobil BW GmbH werden aus ureigenem Selbstverständnis heraus die Menschen- und Arbeitnehmerrechte gewahrt. Die Ziele der e-mobil BW GmbH, nachhaltige, klimafreundliche und lokal emissionsfreie Mobilität zu fördern und damit zur Erreichung des Klimaziels und zur Stärkung des Standorts beizutragen, entsprechen zudem in hohem Maße den Überzeugungen jedes Mitarbeiters. Durch die Anwendung des Tarifvertrags der Länder stellt die e-mobil BW GmbH sicher, dass diskriminierungsfrei und allgemein gleichgestellte Löhne gezahlt werden.

##### Ausblick:

Die Achtung und Förderung von Menschen- und Arbeitnehmerrechten stehen im Einklang mit unseren Grundwerten und unserem Bestreben als e-mobil BW GmbH. Deswegen wird die Zufriedenheit der Mitarbeitenden in dem Bereich auch weiterhin eine Priorität der Landesagentur bleiben und die Maßnahmen in diesem Bereich im kommenden Jahr weiter intensiviert.

#### LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

##### Maßnahmen und Aktivitäten:

Es ist der Anspruch der Landesagentur, mit ihren Partnern den Mobilitätswandel zielgerichtet und konsensual nachhaltig zu gestalten. Basis dafür ist, dass die Landesagentur Produkte, Services und Prozesse sowie Ansprechpartner:innen ihrer Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft und der öffentlichen Hand sehr gut kennt. Dies konnte im vergangenen Berichtszeitraum durch die gemeinsame, regelmäßige Zusammenarbeit weiterhin zu voller Zufriedenheit gewährleistet werden. Der Austausch konnte beispielsweise durch Veranstaltungen, welche auch in hybrider Form stattfinden konnten, wie bspw. der „Zulieferertag 2022“ zum Thema „Lieferketten und Wertschöpfungsstrukturen“ beibehalten werden.

##### Ausblick:

Die Landesagentur führt im kommenden Berichtszeitraum erfolgreiche Veranstaltungsformate fort. So wird der „Zulieferertag 2023“ zum Thema „Digitalisierung als Veränderungstreiber“ stattfinden und die Landesagentur auch weiterhin an diversen Veranstaltungsformaten, wie der „i-Mobility“ und der Hannover Messe, welche zur Vernetzung beitragen, teilnehmen. Regelmäßige Sitzungen der interministeriellen Arbeitsgruppe und Aufsichtsratssitzungen stellen sicher, dass ministerielle Anliegen weitergegeben werden.



## Umweltbelange

### LEITSATZ 04, 06 – RESSOURCEN, PRODUKTVERANTWORTUNG

#### Maßnahmen und Aktivitäten:

Produkte, die im Alltagsgeschäft der Landesagentur genutzt werden, werden bei der e-mobil BW GmbH sofern möglich aus nachhaltigen Quellen bezogen. Deshalb wurde im Berichtsjahr 2022/23 weiterhin Recycling-Papier sowie Verbrauchsmaterialien mit dem Ökosiegel „Blauer Engel“ verwendet. Für Studien, Flyer und sonstige Druckerzeugnisse wurde - falls möglich - ein Emissionsausgleich geschaffen. Weiterhin wurde 100% Öko-Strom für die Büro-Räumlichkeiten bezogen. Auch die Homepage der e-mobil BW GmbH ist CO<sub>2</sub>-neutral gestaltet. Eine Reduzierung der Nutzung von Druckerzeugnissen und von Büro- und Schreibtischbedarfen wurde durch das Ausweiten des mobilen Arbeitens geschaffen.

#### Ausblick:

Im kommenden Jahr möchte die e-mobil BW GmbH ihre bereits sehr gute Energiebilanz verstetigen und nach Möglichkeit weiter verbessern. Weitere Informationen dazu finden Sie im Zusatzkapitel Klimaschutz.

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

#### Maßnahmen und Aktivitäten:

Bei der e-mobil BW GmbH waren im Berichtszeitraum 2022/23 neben dem Geschäftsführer insgesamt 34 Mitarbeitende beschäftigt. Damit konnte sie die Zahl der Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr steigern (Jahr 2021: 32 Mitarbeitende).

Insgesamt waren im Berichtszeitraum 2022/23 83% der Mitarbeitenden in Vollzeit und 17% in Teilzeit angestellt. Zudem beschäftigte die e-mobil BW GmbH im Berichtszeitraum 2022/23 vier Werkstudent:innen.

#### Ausblick:

Durch die stetige Weiterentwicklung der Landesagentur sowie der Umsetzung neuer und innovativer Projekte steigt auch der Bedarf nach qualifizierten Angestellten. Es ist zu erwarten, dass die Aktivitäten der e-mobil BW seitens der Landesregierung weiterhin großen Nutzen bringen und damit die Finanzierung der GmbH und die Arbeitsplätze weiterhin gesichert sind.

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

#### Maßnahmen und Aktivitäten:

Bei jeglichen Vorhaben behält die Landesagentur e-mobil BW GmbH stets den Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Blick. Durch die stetige Beachtung des Vergaberechts wird sichergestellt, dass die Nebenbestimmungen der Förderungen eingehalten werden. Mit regelmäßigen Schulungen zum Thema Vergaberecht wird sichergestellt, dass die Mitarbeitenden der Landesagentur auf den aktuellsten Wissensstand sind. Durch die Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Geschäftsentwicklung der Agentur für Beschäftigte sowie für Externe stets nachvollziehbar. Die Steuerung und Kontrolle der Gesellschaft erfolgt auf Basis quartalsweiser Berichterstattung an die Interministerielle Arbeitsgruppe des Aufsichtsrats und den Gesellschafter sowie einem jährlichen Bericht zum Risikomanagement. Die Ausführungen des Public Corporate Governance Kodex (PCGK) des Landes Baden-Württemberg werden im Rahmen der Berichtspflichten und einer daraus abgeleiteten Compliance-Richtlinie umgesetzt und fortlaufend überwacht. Betriebswirtschaftliche Auswertungen und kontinuierliche Qualitätskontrolle stellen eine fortlaufende Ausgabenkontrolle dar. Das interne Kontrollsystem der Gesellschaft beruht auf dem Vier-Augen-Prinzip sowie Genehmigungskontrollen, die entsprechend dem Aufsichtsratsbeschluss vom 26.07.2010 durchgeführt werden. Halbjährlich finden Aufsichtsratsitzungen statt.

#### Ausblick:

Auch zukünftig wird die e-mobil BW GmbH gemäß der kaufmännischen Bestimmungen handeln, um sparsam sowie wirtschaftlich mit den erhaltenden Geldern zu wirtschaften. Zudem ist es der Landesagentur ein Anliegen, dass ihre Mitarbeitenden in umfassenden Maße zum Thema Vergaberecht geschult sind.

### LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

#### Maßnahmen und Aktivitäten:

Ein Grundsatz, welcher in der e-mobil BW strikte Beachtung erfährt, ist die Transparenz von Prozessen. Grundsätzlich wird das Vier-Augen-Prinzip angewandt. Die Einhaltung der firmeneigenen Compliance-Richtlinien stellen zudem eine weitere wichtige Anti-Korruptionsmaßnahme dar. Der für die Mitarbeitenden verbindliche „Code of Business Conduct“ wird von allen Beschäftigten unterzeichnet und wurde stets eingehalten. Bei der Einweisung neuer Mitarbeiter:innen wurde jeweils eine ausführliche Unterweisung zu den o.g. Richtlinien sowie zum Kartellrecht durchgeführt.

#### Ausblick:

Die o.g. Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung haben sich als erfolgreich erwiesen und werden auch in Zukunft beibehalten. Weitere Inhouse-Seminare zum Thema Korruptionserkennung sowie -bekämpfung sind in regelmäßigen Abständen vorgesehen.

## Regionaler Mehrwert

### LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

#### Maßnahmen und Aktivitäten:

Als Innovationsagentur im Bereich der neuen Mobilitätslösungen und Automotive sind die Aktivitäten der e-mobil BW GmbH – nach innen und nach außen – stets mit ihren Zielen verbunden: Die Gestaltung des Wandels hin zu einer automatisierten, vernetzten und elektrischen Mobilität in einem zukunftsfähigen Energiesystem. Es entsteht deshalb aus dem Geschäftszweck heraus bereits das Ziel, Anreize zum Umdenken zu schaffen. Zu diesem Zweck hat die e-mobil BW GmbH auch im Jahr 2022 wieder intensive Netzwerkarbeit betrieben. So war die Landesagentur auch im Jahr 2022 und 2023 auf diversen (internationalen) Messen vertreten, wie bspw. auf der Hannover Messe oder auf dem „Electric Vehicle Symposium and Exposition“ in Sacramento, Kalifornien. Weiterhin wurden mehrere Studien, wie u.a. zum Thema „H2-Bedarfe in Baden-Württemberg“, durchgeführt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

#### Ausblick:

Auch in Zukunft wird die e-mobil BW GmbH den Wissenstransfer zu den Nachhaltigkeitsthemen der Mobilität verstetigen. Dabei nutzt die e-mobil BW GmbH den über die Brundtlanddefinition hinausgehenden Ansatz der 17 UN Nachhaltigkeitsziele. Instrumente des Wissenstransfers sind Veranstaltungen, Netzwerktreffen, Veröffentlichungen z.B. im Rahmen der Studienreihe.

## 6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Ziel des WIN-Projektes ist es, einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und Entwicklung der Region beizutragen. Das Start-Up Kooperationsprogramm mobilibeas BW der e-mobil BW GmbH mit der Funktion der gezielten Unterstützung von Start-Ups leistet genau diesen Beitrag, indem es Vernetzung und Kooperation zwischen Newcomern und etablierten Playern aus der Mobilitätsbranche Baden-Württembergs ermöglicht. Durch mobilibeas BW konnte die e-mobil BW GmbH Ihre Expertise und Ihre Netzwerkstärke zielgerichtet einsetzen. Ziel des Kooperationsprogramms ist, die Start-Ups aus der Mobilitätsbranche durch die Vernetzung mit etablierten Akteuren aus dem Netzwerk der e-mobil BW GmbH bekannt zu machen und durch diese Kooperationen Innovation und Wertschöpfung zu generieren. Von dieser Vernetzung profitieren sowohl die etablierten Akteure der Automobilwirtschaft, durch die Agilität und den Ideenreichtum der Start-ups, als auch die aufstrebenden Firmen. Diese profitieren durch das Branchenwissen, die Netzwerke und können diese nutzen, um Kontakte für wichtige Kooperationen und Aufträge zu schließen.

Neben dem WIN-Projekt mobilibeas BW konnte auch im Berichtsjahr 2022/23 mit den MobilTecTours wieder Studierenden von drei Hochschulen im Rahmen der Hannover Messe einen Einblick in die Themenfelder der zukünftigen Innovationen ermöglicht werden. Ziel, der durch die e-mobil BW finanzierten und personell organisierten MobilTecTours ist es, jungen Menschen Zugang zu neuen Mobilitätslösungen und Innovationen zu verschaffen, um diese sowohl im Rahmen ihrer Ausbildung zu fördern als auch für dieses wichtige Themenfeld zu sensibilisieren. Damit kommt die e-mobil BW einer entscheidenden Aufgabe nach, neue Mobilitätslösungen und das breite Wissen darum an zukünftige Generationen von Arbeitnehmer:innen weiterzugeben und sie hierfür zu begeistern. Durch die Förderung dieses Projektes leisten wir einen Beitrag zur zukünftigen Fachkräftegewinnung für Baden-Württemberg und den Bereich der Mobilität im Allgemeinen. Neben den Touren über die Hannover Messe konnte die e-mobil BW auch im letzten Jahr wieder Schülergruppen und Technik-Gruppen aus Bildungseinrichtungen im Rahmen von Schulbesuchen dem Thema nachhaltige Mobilität näherbringen.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Das Start-Up Programm mobilibeas der e-mobil BW GmbH zeigte im letzten Jahr große Beliebtheit bei jungen Unternehmen in Baden-Württemberg. So konnten seit der Initiation des Projektes 19 Start-Up-Unternehmungen in das mobilibeas BW-Programm aufgenommen werden. Zudem konnten im letzten Berichtszeitraum zahlreiche Veranstaltungen und Angebote für die Teilnehmenden am mobilibeas BW-Programm organisiert und durchgeführt werden.

Durch den Einsatz der e-mobil BW konnten Studierende umfangreich über den Transformationsprozess der Mobilität und die damit einhergehenden Herausforderungen am Standort Baden-Württemberg informiert werden. Dabei wurden sowohl konkrete Informationen vermittelt als auch die Möglichkeit geschaffen, in den Austausch mit relevanten Netzwerken und Akteuren der Branche zu treten.

# UNSER WIN!-PROJEKT

Mit diesen beiden Teilbereichen des WIN-Projektes der e-mobil BW konnte somit ein konkreter Beitrag für die Förderung innovativer Ideen und nachhaltigen Denkens und Handelns in Mobilitätsfragen geleistet werden.

## AUSBLICK

Auch weiterhin wird das Start-Up Programm mobilbees ein wesentlicher Bestandteil unserer regionalen Förderung sein. Unser Ziel, damit junge Unternehmer:innen zu fördern und einen Austausch zwischen etablierten Akteur:innen der Automobilwirtschaft und ideenreichen Start-Ups zu etablieren, wird weiterhin mit großer Intensität von uns verfolgt. Zudem stellt Wissensvermittlung und die Sensibilisierung der nächsten Arbeitnehmer:innen Generation für nachhaltige Technologien und Mobilitätsansätze einen wesentlichen Baustein für die Tätigkeiten unserer Landesagentur dar. So planen wir auch für das kommende Berichtsjahr wieder eine finanzielle Förderung und organisatorische Begleitung der MobilTecTours für Studierende auf der Hannover Messe. Im kommenden Berichtszeitraum werden wir zudem die Präsenztermine in Schulen und Bildungseinrichtungen wieder intensivieren, da uns der Austausch auch mit Schülerinnen und Schülern, welche sich in ihrer fachlichen und beruflichen Orientierungsphase befinden sehr am Herzen liegt und einen Beitrag zur Fachkräftegewinnung am Standort Baden-Württemberg leisten kann.

## 7. Klimaschutz

In Ergänzung zu den obigen Ausführungen setzen wir zusätzlich einen besonderen Fokus auf den unternehmerischen Klimaschutz. Unser Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen (THG) und den Energieverbrauch im Unternehmen effektiv und langfristig zu senken.

### AUSGANGSSITUATION UND ZIELSETZUNG

Die e-mobil BW GmbH zielt in ihrem Geschäftskern auf eine emissionsfreie Mobilität sowie Stärkung der Wirtschaftskraft in Baden-Württemberg ab. Hierbei möchte sie als gutes Beispiel vorangehen und stellt durch verschiedene Maßnahmen sicher, dass ihr niedriges CO<sub>2</sub>-Niveau weiterhin aufrechterhalten wird und nach Möglichkeit verbessert wird. Im Laufe des letzten Jahres wurde durch die Ausweitung von mobilem Arbeiten auch die Möglichkeit für digitale Geschäftstermine weiterhin regelmäßig und bevorzugt genutzt. Im Sinn nachhaltiger Geschäftsbeziehungen ist auch der persönliche Austausch und die soziale Interaktion bedeutend. Bei externen Geschäftsterminen- oder Reisen ist es der e-mobil BW GmbH weiterhin ein großes Anliegen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Verkehrsträger so gering wie möglich zu halten und im Flugbereich zu kompensieren. Auch regelmäßig anfallende Emissionen durch Pendelverkehr konnten durch die Ausweitung des mobilen Arbeitens, aber auch durch die vermehrte Nutzung des ÖPNV reduziert werden.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Im betriebseigenen Fuhrpark werden ausschließlich Nullemissionsfahrzeuge eingesetzt, welche die Mitarbeitenden bei externen Geschäftsterminen nutzen können.
- Für externe Geschäftstermine, welche nicht in unmittelbarer Nähe liegen, wurden neben dem betriebseigenen Fuhrpark, auch Car-Sharing und Zugangebote genutzt.
- Um die Nutzung des ÖPNV unter den Beschäftigten zu fördern, hat die e-mobil BW GmbH den Zuschuss für das Monatsticket erhöht und übernimmt die Kosten der privaten Bahncard, sobald eine wirtschaftliche Amortisation für die Gesellschaft vorliegt.
- Das mobile Arbeiten wurde weiter ausgebaut, um Pendelemissionen zu reduzieren.
- Weiterhin wird in der Landesagentur sorgfältig abgewogen, welche Veranstaltungen und Termine virtuell durchgeführt bzw. wahrgenommen werden können und bei welchen ein Besuch vor Ort einen Mehrwert schafft und damit eine Dienstreise zu begründen ist.
- Die Emissionen die durch externe Druckerzeugnisse, welche die e-mobil BW GmbH in Auftrag gibt, entstehen, werden - sofern möglich - zu 100 Prozent zertifiziert kompensiert.
- In den Räumlichkeiten der e-mobil BW GmbH wird Ökostrom genutzt. Prinzipien der Sparsamkeit und die Vermeidung von überflüssigem Stromverbrauch durch Klimaanlage werden in der e-mobil BW GmbH geachtet und umgesetzt.

### INDIKATOREN, ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Jahr 2022 wurde durch den Geschäftsbetrieb der e-mobil BW GmbH insgesamt ca. 14,2 Tonnen CO<sub>2</sub> emittiert (vgl. Tabelle 1).



**Tabelle 1**

Gesamtemissionen 2022								
Emissionsquelle		Systemgrenzen		Datenerhebung				
		Scope (1,2,3)	Relevanz (ja/nein)	Daten verfügbar (ja/nein/teilweise)	Absolute Menge	Einheit	Emissionen (kg CO <sub>2</sub> )	
Strom und Heizung	Ökostrom	2	ja	ja	15.257	kwh	3.557	
Eigener Fuhrpark	batterieelektrischen BMW i3	1	ja	teilweise		kwh	2.149	
	Mercedes-Benz GLC F-Cell (bis Nov 22)	1	ja	teilweise				
	Audi e-tron	1	ja	teilweise				
Dienstreisen ohne Flugreisen	Bahn - Fernverkehr 2022	3	ja	teilweise	93	Stück	1.466	
Bezogene Güter (Papier)	Externe Druckerzeugnisse	3	ja	teilweise	7	Stück	7.019	
Sonstiges	Veranstaltungen	3	nein	nein				
							Scope 1	2.149
							Scope 2	3.557
							Scope 3	8.485
							<b>Summe</b>	<b>14.191</b>

Tabelle 1 zeigt eine Aufstellung der Emissionen der e-mobil BW GmbH im Jahr 2022 entlang verschiedener Emissionsquellen. Sie umfasst den Stromverbrauch der Büroetagen, den Fuhrpark, Verbräuche durch Dienstreisen, Güter und Druckerzeugnisse. Dienstreisen werden in Tabelle 1 ohne Flugreisen aufgeführt. Diese werden in einer separaten Tabelle aufgeführt (Tabelle 2). Aufgrund von eingeschränkter Datenverfügbarkeit beziehen sich diese auf das Geschäftsjahr 2022 vom 01.01.2022 – 31.12.2022. Die hier präsentierte Bilanz (Tabelle 1) wurde nach Vorgaben des GHG-Protokolls erstellt und umfasst Scope 1 (Fuhrpark) und Scope 2 (Strom; Ökostrom) Emissionen der Landesagentur. Zudem wurden ausgewählte Kategorien aus Scope 3 bilanziert, für die bereits Daten verfügbar sind (Externe Druckerzeugnisse, Bahn und Fernverkehr und Flugreisen). Die Bilanz dient als Ausgangspunkt zur Identifikation wesentlicher Emissionsbereiche und zur Ableitung wirksamer CO<sub>2</sub>-Reduktionsmaßnahmen. Die Berechnungen der CO<sub>2</sub>-Verbräuche der e-mobil BW GmbH wurden nach bestem Wissen erstellt und berechnet jedoch ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Emissionen können den folgenden Erfassungsbereichen zugeordnet werden:

Scope 1 Emissionen: 2,1 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente

Scope 2 Emissionen: 3,5 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente

Scope 3 Emissionen: 14,2 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente

Die e-mobil BW GmbH bezieht für ihre Büroräumlichkeiten 100% Ökostrom. Durch die Verbesserung der Ausstattung der Mitarbeitenden mit digitalen Geräten, sowie die Regelungen von nicht personalisierten Schreibtischen in der Geschäftsstelle der e-mobil BW GmbH kann der Flächenverbrauch des Büros trotz Personalzuwachses konstant gehalten werden. Hierdurch kann ein Fünftel der Fläche eingespart werden. Auch den Pendelemissionen kommt diese neue Regelung zugute. Die Förderung des mobilen Arbeitens konnte diese drastisch reduzieren. Geschäftsreisen im Inland werden fast ausschließlich mit dem ÖPNV und Fernverkehr bestritten. Im Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 wurden durch Mitarbeitende der e-mobil BW GmbH insgesamt 99 Reisen mit der Bahn vorgenommen. Sollte eine Reise mit der Bahn nicht möglich sein, wurden Carsharing-Angebote oder der emissionsfreie Fuhrpark der e-mobil BW GmbH genutzt. Der emissionsfreie Fuhrpark besteht aus einem batterieelektrischen BMW i3 und einem Audi e-tron. Bis Ende November 2022 zählte zudem ein Mercedes-Benz GLC F-Cell zum Firmenfuhrpark dazu. Der Stromverbrauch des Fuhrparkes wird wie der restliche Stromverbrauch der e-mobil BW GmbH mit 100% -Ökostrom getilgt.

Emissionen, die durch Druckerzeugnisse wie Flyer und Studien, sowie Werbemittel erzeugt werden, kompensiert die e-mobil BW GmbH über die Klimainitiative der Druck- und Medienverbände. Veranstaltungen werden zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht klimaneutral kompensiert. Ob dies möglich ist, soll im kommenden Geschäftsjahr geprüft werden.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden auch wieder vermehrt Geschäftstermine im Ausland wahrgenommen. Insgesamt hat die e-mobil BW GmbH im Jahr 2022 insgesamt 28 Flugreisen in Anspruch genommen (Tabelle 2). Dies entspricht einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 8,5 Tonnen. Im Win-Charta Berichtszeitraum von 01.09.2022 bis 31.08.2023 sind insgesamt 41 Flugreisen getätigt worden. Dies entspricht einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 34,8 Tonnen. Diese Werte wurden mit Hilfe der Plattform Atmosfair berechnet. Hierbei handelt es sich um Standardwerte ohne Berücksichtigung des Flugzeugtyps und der Sitzkategorie. Die berechneten CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Flugreisen werden durch die e-mobil BW GmbH mit 25 Euro/Tonne CO<sub>2</sub> klimaneutral kompensiert. Dies erfolgt wie auch die Jahre zuvor über die Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg, SEZ.

**Tabelle 2**

Emissionen durch Flugreisen		Systemgrenzen		Datenerhebung			Emissionen (kg CO <sub>2</sub> )
Emissionsquelle		Scope (1,2,3)	Relevanz (ja/nein)	Daten verfügbar (ja/nein/teilweise)	Absolute Menge	Einheit	
Flugreisen	Flugreisen September 22- August 23	3	ja	teilweise	41	Stück	34.893
	Flugreisen gesamt 2022	3	ja	teilweise	28	Stück	8.566

## INDIKATOREN

### Indikator 1: CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch Flugreisen

- Im Jahr 2022 sind 28 Flugreisen angefallen, so dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei 8,56 Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalenten lag. Im Berichtszeitraum von September 2022 bis August 2023 wurden 41 Flugreisen getätigt. Diese emittierten insgesamt 34,8 Tonnen CO<sub>2</sub>. Die Flugreisen des Berichtszeitraums (01.09.2022 – 31.08.2023) werden mit 25 Euro/Tonne, über die Stiftung des Landes Baden-Württemberg, SEZ, klimaneutral kompensiert.
- Der durch Flugreisen bedingte CO<sub>2</sub>-Ausstoß betrug im Jahr 2017 ca. 70 Tonnen CO<sub>2</sub>. In den Jahren 2018 und 2019 konnte die Landesagentur diesen auf je ca. 35 Tonnen CO<sub>2</sub> halbieren. Im Jahr 2020 fielen Geschäftsreisen, bedingt durch die Covid-19-Pandemie, nur im ersten Quartal an, so dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoß lediglich 9,35 Tonnen CO<sub>2</sub> betrug. Im Vorjahr 2021 fanden durch die Covid-19 Pandemie keine Flugreisen statt. Mit einem Ausstoß durch Flugreisen im Jahr 2022 von 8,65 Tonnen steigerte die e-mobil BW GmbH ihren Ausstoß wieder, konnte jedoch knapp unter einem Vor-Pandemischen Niveau bleiben. Im Berichtszeitraum 01.09.2022 bis 01.08.2023 stieg der CO<sub>2</sub>-Ausstoß aufgrund von Überseereisen wiederum weiter an.

## AUSBLICK

Durch den Rückgang der Covid-19 Pandemie war im Berichtszeitraum 2022 und 2023 ein internationales Reisen nahezu einschränkungsfrei wieder möglich. Nichtsdestotrotz ist es der Landesagentur auch weiterhin ein Hauptanliegen ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß so niedrig wie möglich zu halten und somit aktiv zur Erreichung der Klimaziele beizutragen. Es werden auch weiterhin digitale Kommunikationssysteme genutzt, um Geschäftstermine wahrzunehmen und damit physische Reisen vermieden.

Zum Grundcharakter einer Innovations- und Netzwerkagentur gehört es, zur Stärkung des Standortes Baden-Württemberg als auch des Austausches bzgl. diverser tlw. technologischer, tlw. sozialer Nachhaltigkeitsmaßnahmen die internationale, nationale und regionale Netzwerkbildung der Akteure voranzutreiben. Um den Erfolg der e-mobil BW sicherzustellen, ist häufig die soziale Interaktion über kulturelle Grenzen hinweg, das persönliche Treffen und auch die Arbeit und Inaugenscheinnahme von Anlagen vor Ort notwendige Basis. Insofern ist auch die Verwendung von Verkehrsmitteln notwendig.

Bei der Auswahl der Verkehrsmittel spielt die möglichst geringe THG Emission eine wichtige Rolle. Das genutzte Spektrum orientiert sich dabei an der jeweiligen Distanz und Verfügbarkeit. Schwerpunkte liegen auf dem Fußverkehr, sowie dem Kurzstrecken- ÖPNV und der Bahn sowie den eigenen Elektrofahrzeugen. Bei selteneren Wegen mit großen Entfernungen werden Linienflugverbindungen genutzt

Die nach Corona wieder aufgenommene persönliche Interaktion, und das weitere personelle und projektbezogene Wachstum der e-mobil BW GmbH hat zur Folge, dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoß des vergangenen Berichtszeitraums, den des Vorjahres übersteigt. Auch in Zukunft werden nicht vermeidbare Flugreisen klimaneutral kompensiert.

## 8. Kontaktinformationen

### **Ansprechpartnerin / Ansprechpartner**

Ronja Nothofer-Hahn

Verwaltung e-mobil BW GmbH

Telefon: 0711-892385-33

E-Mail: [ronja.nothofer@e-mobilbw.de](mailto:ronja.nothofer@e-mobilbw.de)

### **Impressum**

Herausgegeben 01.09.2023 von

e-mobil BW GmbH

Landesagentur für neue Mobilitätslösungen und Automotive Baden-Württemberg

Leuschnerstraße 45, 70176 Stuttgart

Telefon: +49 711 892385 14

Fax: +49 711892385 14

E-Mail: [ronja.nothofer@e-mobilbw.de](mailto:ronja.nothofer@e-mobilbw.de)

Internet: [www.e-mobilbw.de](http://www.e-mobilbw.de)



Landesagentur für neue Mobilitätslösungen  
und Automotive Baden-Württemberg